

**Predigt zum 7. Sonntag der Osterzeit B**  
**1 Joh. 4, 11 - 16/ Johannes 17, 6a. 11b - 19**

„Das ist ein frommer Wunsch!“ Liebe Schwestern, liebe Brüder, das sagen wir, wenn Wünsche zwar berechtigt und schön sind. Doch ein frommer Wunsch ist auch entweder nur schwer oder eher gar nicht zu verwirklichen. Ein frommer Wunsch ist es, wenn plötzlich alle Kriege ein Ende nähmen. Ein frommer Wunsch wäre, wenn wieder mehr Menschen den Weg zur Kirche zurückfänden und der Glaube an Gott, an die Werte, die der christliche Glaube schenkt, geachteter würden. Jeder von uns kennt so fromme Wünsche im eigenen Leben. Wir sehen daran, dass unser Leben kein Wunschkonzert ist.

Ist Gott, dass er für uns da ist, dass Gott uns beisteht, nicht auch ein frommer Wunsch, wenn ich an die vielen Ungerechtigkeiten in unserer Welt oder an die vielen Skandale in der Kirche denke? Vielleicht haben sich gerade deswegen viele Menschen nicht nur von der Kirche, sondern auch vom Glauben verabschiedet. Wenn ich das Evangelium betrachte, dann könnte ich auch sagen: Jesus hat auch so einige fromme Wünsche in seinem Gebet für uns.

Jesus spricht aus, was er an seinen Nachfolger/ innen und für sie gewirkt hat. Jesus hat Gott verkündet. „Vater, ich habe deinen Namen offenbart.“ Doch bald wird er seine Jünger/ innen verlassen. Das schickt er als ganz wichtige Bitten an seinen Vater: „Bewahre sie in deinem Namen. Stärke ihren Glauben. Sei bei ihnen als der Jahwe, als der ich bin, der ich bin da.“ Seine Nachfolgerinnen sollen nicht das Gefühl bekommen, allein auf sich gestellt zu sein. Gottes Kraft möge alle Wege mitgehen. Das ist ein sehr berechtigter Wunsch. Gebet – das bedeutet, immer wieder auftanken bei Gott, immer wieder Kraft zu bekommen. Jesus hat Zeugnis gegeben von seinem Vater durch seine Worte, durch seine gelebte Liebe. Die Menschen sollen Zuversicht und Halt finden. Die Zuversicht und der Halt, die Gewissheit, dass Gott das Ziel ist, ist dann auch die Freude, die das Herz der Menschen bewegt. Das alles brauchen die Nachfolger/ innen.

Weil aber die Nachfolger anders leben als, was die Welt für wichtig hält, weil vieles, was Jesus verkündet, wie fromme Wünsche aussehen, weil Jesus mit seiner Botschaft gerade die Mächtigen in Frage stellt, darum hasst die Welt seine Nachfolger/ innen ebenso wie sie Jesus gehasst haben.

Wer an Jesus glaubt, wird immer damit rechnen müssen, gehasst zu werden, abgelehnt und belächelt zu werden. Ist es da nicht ein frommer Wunsch, wenn Jesus betet: *„Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern, dass du sie vor dem Bösen bewahrst!“* Wenn wir die Situation der Kirche anschauen, wenn wir spüren, dass auch heute noch Christen verfolgt werden, wenn wir spüren, wie gleichgültig der Glaube gerade in Europa geworden ist, wenn wir an die vielen Skandale denken, dann hört sich das wie ein frommer Wunsch an. Vieles gibt es doch, was uns vom Glauben abbringen kann. Wir wünschen uns, dass es wieder mehr Mitstreiter im Glauben gibt. Wir wünschen uns, dass die Gottesdienste wieder mehr besucht werden. Wir erleben das Böse ebenso hautnah wie andere.

Jesus hat ja nicht gebetet, dass Gott uns aus der Welt hinausnimmt. Unser Glaube kann sich bewähren in unserem Leben, kann wachsen an allen Widrigkeiten, in allen Anfechtungen und Anfeindungen, die wir erleben. Dietrich Bonhoeffer, der in seiner Haft das schöne Lied gedichtet hat: *„Von guten Mächten wunderbar geborgen...“* wuchs in seinem Glauben. Bonhoeffer ließ sich seinen Glauben nicht zerstören. Gott bewahrte ihn vor dem Bösen, der ihn vom Glauben wegführen wollte. Das Böse, das, was unseren Glauben und unsere Liebe zerstören möchte, kann uns nichts anhaben, wenn wir auf Gott vertrauen. Das Böse wird nicht siegen, wenn wir auf Gott vertrauen. Wir sind von Gott gehalten. Jesus betet für seine Nachfolger/innen: Jesus betet für uns, dass wir vor dem Bösen bewahrt bleiben. Gott bewahrt uns vor dem Bösen. Glauben und vertrauen wir wieder neu. Lernen wir dieses Vertrauen immer wieder neu. Viele Menschen haben aus diesem Glauben heraus gelebt. Wir sind von Gott gehalten. Amen.